



LOOSDORF bewegt

Ausgabe - 7/2011

ERSTE HILFE BEI HERZPROBLEMEN

Die Gemeinde hat einen Herz-Defibrillator angekauft um im Notfall Menschen helfen zu können. Er ist einfach von jedermann(frau) zu bedienen, trotzdem werden alle Interessenten zu einer kurzen Einschulung nach der Urlaubssaison eingeladen. Damit dieses lebenserhaltende Gerät 24 Stunden zugänglich und möglichst zentral angebracht ist, wird er im Kassenraum der Sparkasse am Europaplatz montiert. Danke für das Entgegenkommen!



JETZT SCHON IN DEN TERMINKALENDER EINTRAGEN

MARKTFEST IN LOOSDORF
VOM 26. BIS 28. AUGUST 2011
AM ALTEN RATHAUSPLATZ

WIR WÜNSCHEN ALLEN LOOSDOFERN EINEN ERHOLSAMEN URLAUB, DEN SCHÜLERN TOLLE FERIEEN UND DEN LANDWIRTEN EINE GUTE ERNTE!

UNTER UNS GESAGT

LIEBE LOOSDORFERINNEN UND LOOSDORFER



Es ist immer das Gleiche: In periodischen Abständen landen auf meinem Schreibtisch oder in meiner Sprechstunde, die (berechtigten) Beschwerden mancher Mitbürger über die Verunreinigungen von Rabatten und Grünflächen im Ort durch Hundekot. Da tröstet es wenig, dass auch Städte wie beispielsweise Wien dieses Problem nicht in den Griff bekommen. Daher bin ich überzeugt, dass viele Hundebesitzer die Notdurft ihrer vierbeinigen Freunde fachgerecht entsorgen oder außerhalb des Ortes ihre Hunde „ausführen“. Aber was tun mit jenen, die solche Grundregeln nicht befolgen, aus welchen Gründen auch immer? Mit zwei Aktionen soll nun versucht werden die Situation zu verbessern: Zum einen errichtet die Gemeinde im „Matzki“ eine Hunde-Freilaufzone mit „2 Hunde-Klos“ (diese enthalten Nylonsäckchen zur freien Entnahme). Zusätzlich erhält jeder Hundebesitzer eine Packung solcher Nylonsäckchen als Geschenk zugesandt. Dabei auch ein Brief mit der Bitte, mitzuhelfen, unseren Ort sauber zu halten. Zwei Gesten, die vielleicht manchen Hundebesitzer zum Nachdenken und Mitmachen anregen.

Es sei allerdings hier auch gesagt, dass als letzte Konsequenz wohl nichts anderes übrig bleibt, als auch Strafmaßnahmen in Betracht zu ziehen, falls alle Appelle nichts nützen. Aber diese betreffen ohnehin nur die Unbelehrbaren.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr
Johann
Bürgermeister



AKTUELLES AUS UNSERER GEMEINDE

WIR HELFEN ANDEREN

Wie bereits gemeldet, wird derzeit der Kindergarten II (Kindergartenstraße) renoviert und umgebaut. Im Zuge dieser Arbeiten wird auch die (30 Jahre alte) Einrichtung erneuert. Das alte Mobiliar wird mit Hilfe der Caritas nach Albanien transportiert und dort wieder in einem Kindergarten verwendet.

CHANCE GENÜTZT

In den nächsten Monaten wird die Wachaustraße vom Land Niederösterreich mit einer neuen Straßendecke überzogen. Die Gemeinde Loosdorf hat die Gelegenheit genutzt und beschlossen, zuvor die marode Wasserleitung und Beleuchtung zu erneuern. Die Arbeiten sollten im September dieses Jahres abgeschlossen sein.

GUTE AUSSICHTEN

Der Spatenstich für die Errichtung des Stiegl – Auslieferungslagers fand am 07. Juni 2011 statt. Sollten die Arbeiten plangemäß über die Bühne gehen, ist mit einer Inbetriebnahme im März 2012 zu rechnen.

VORAUSGEDACHT

Es ist beabsichtigt, in der Nähe unseres Einkaufszentrums eine Elektro-Tankstelle für Elektro-Räder und Elektro-Autos zu errichten. Sie ist mit Solar-Zellen ausgerüstet, die die nötige Strommenge produzieren.

20 JAHRE UNI-MARKT IN LOOSDORF

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Unimarktes findet am Freitag, den 01.07.2011 (ab 15 Uhr) und Samstag, den 02.07.2011 ein Grillfest statt. Es gibt auch viele tolle Preise am Glücksrad zu gewinnen. Auf Ihren Besuch freut sich die Belegschaft des Unimarktes Loosdorf.

**Weitere Informationen zu Veranstaltungen
und aktuelle News finden Sie im
Internet unter www.loosdorf.at**

Veranstaltungskalender

24.6., 18:00 Uhr

Loosdorfer Sonnwendfeuer
Matzki

25.6., 10:00 Uhr

JuCeLo Jugendfußballturnier
Sportzentrum

2.7., 09:00 Uhr

FC Strada del Rohra Kleinfeldturnier
öffentlicher Sportplatz

7.7., 16:00 - 19:30 Uhr

Blutspendeaktion
Rettungsstelle Loosdorf

9.7.,

Kneipp Aktiv Radwandertag nach Mariazell

bis 5.10., 17:00 Uhr

jeden Mittwoch Heuriger im Putzhof

WAS KOSTET EIGENTLICH . . .

. . . der Gemeinde die Aufschließung eines Bauplatzes – am Beispiel eines Grundstückes mit 800 m², Bauklasse I.

Die Berechnung der Aufschließungskosten für den Bauwerber ergibt einen Betrag von etwa 9.900,00 €. Die Gemeinde fördert in diesem Fall (Ehepaar mit 2 Kindern) unter anderem mit etwa 4.170,00 €. Bleibt der Gemeinde für die Errichtung der Infrastruktur somit ein Restbetrag von 5.730,00 €.

Die anteiligen Errichtungskosten für Straße (inklusive deren Entwässerung, ev. Gehsteig und Straßenbeleuchtung) schlagen bei der Gemeinde mit etwa 10.200,00 € zu Buche (Annahme: die Straßenflucht des Grundstückes hat eine Länge von 30 m).

Dabei ist dieses Beispiel, bei dem der Gemeinde für die Straßenerrichtung noch einen Restbetrag von ca. 4.470,00 € berappen muss eher günstig. Handelt es sich um ein weniger dicht besiedeltes Gebiet oder um eine „Randlage“ zeigt sich dieses Verhältnis für die Gemeinde noch wesentlich schlechter. In dieser Rechnung sind noch nicht die anteiligen Kosten des höherrangigen Straßennetzes miteingerechnet.